



Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V.
Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin, Tel. (030) 2655 0864, Fax (030) 2655 1263, e-mail: bln@bln-berlin.de

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V. • Potsdamer Str. 68 • 10785 Berlin

Bearbeiterin:
N. Feyh (BLN)

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abt. Stadtentwicklung, Soziales, Wirtschaft und Arbeit
Stadtentwicklungsamt
Fachbereich Stadtplanung
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Per E-Mail: stadtplanung@lichtenberg.berlin.de

Unser Zeichen: 11/2104a.2/B/5

Berlin, 25.05.2021

Betr.: B-Plan 11-118 VE ("Landsberger Allee 341/343")

hier: Stellungnahme der BLN, des BUND (LV Berlin), des NABU (LV Berlin), der Baumschutzgemeinschaft Berlin, der GRÜNEN LIGA Berlin, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (LV Berlin), des Naturschutzzentrums Ökowerk Berlin, der NaturFreunde (LV Berlin) und der übrigen BLN-Mitgliedsverbände

Bezug: Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Durchsicht der vorliegenden Unterlagen nehmen wir wie folgt Stellung:

Allgemein

Wir begrüßen die Schaffung von mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen mit einem Anteil von 30 % auf einer bereits stark versiegelten Fläche. Ebenso erfreulich ist die Festsetzung einer Grünfläche sowie die Schaffung einer die Biodiversität fördernden Dachbegrünung durch das Einbringen von Strukturen, wie Totholz, Steinhäufen, Trockenmauern, feuchten Senken, Teichen und Nisthilfen für Insekten. Soweit wir wissen, ist dies das erste Mal, dass eine derartige Dachbegrünung in Berlin festgesetzt werden soll und wir sind sehr auf die Umsetzung gespannt. Dennoch verweisen wir hier noch auf

die Arbeit von Prof. Brenneisen von der ZHAW, der schon länger zum Thema Biodiversitätsdächer forscht.¹

Wir schließen uns den Anmerkungen im Artenschutzfachbeitrag zur Notwendigkeit einer Vogelfreundliche Gestaltung der verglasten Balkone und insektenfreundlicher Beleuchtung² an und verweisen zusätzlich auf die Broschüre „Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht“ der Vogelwarte Sempach.³ Allgemein sollte das Konzept des Animal-Aided Designs⁴ planerisch einbezogen werden.

Artenschutz

Vier Begehungen sind nicht ausreichend für eine Untersuchung der Artengruppe der Reptilien. Hier sind mindestens 6 Begehungen nötig, um ein Vorkommen sicher auszuschließen. Zudem fanden die Untersuchungen bereits 2016 statt, so dass nach nunmehr 5 Jahren unbedingt eine erneute Untersuchung eines möglichen Vorkommens von Reptilien notwendig ist.

Wir schließen uns dem Artenschutzfachbeitrag an, dass im Rahmen einer fachkundigen Baubegleitung auf Amphibien geachtet werden muss, auch wenn im Plangebiet keine geeigneten Strukturen für diese Tiergruppe nachgewiesen wurden. Das heißt auch, dass die Tiere durch das Aufstellen von Amphibienzäunen von einem Einwandern in das Baufeld abgehalten werden müssen, wie es im Gebiet des benachbarten B-Plans 11-97 geschehen ist, wo sich Amphibien in einer vollgelaufenen Baugrube ansiedelten.

Auch bei der vorliegenden Planung wird ein artenschutzrechtlicher Ausgleich - in diesem Fall für den Bluthänfling und den Sumpfrohrsänger - außerhalb Berlins verwirklicht. Wir sehen es zunehmend kritisch, dass aufgrund der Flächenkonkurrenz in der Stadt kaum noch Ausgleichsflächen gefunden werden können, was langfristig zu einer Verringerung der Biodiversität führen muss.

¹ Brenneisen, Stephan; Baumann, Nathalie; Tausendpfund, Doris, 2010. Ökologischer Ausgleich auf dem Dach : Vegetation und bodenbrütende Vögel. ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

digitalcollection.zhaw.ch/bitstream/11475/11336/3/2010_Brenneisen_%C3%96kologischer_Ausgleich_auf_dem_Dach.pdf

² www.sternenpark-schwaebische-alb.de/richtig-beleuchten.html

www.biosphaerenreservat-rhoen.de/natur/sternenpark-rhoen/umweltvertraegliche-beleuchtung

³ vogelglas.vogelwarte.ch/assets/files/broschueren/voegel_glas_licht_2012.pdf

⁴ Animal-Aided Design: Bauen für Mensch und Tier (2015)

www.tum.de/nc/die-tum/aktuelles/pressemitteilungen/details/32308/

Mit freundlichem Gruß

Manfred Schubert
Geschäftsführer

für unsere nach § 63 BNatSchG anerkannten Mitgliedsverbände:

gez. R. Altenkamp	(Naturschutzbund Deutschland, LV Berlin)
gez. L. Miller	(GRÜNE LIGA, Berlin)
gez. V. Graichen	(Bund für Umwelt und Naturschutz, LV Berlin)
gez. A. Zehe	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV Berlin)
gez. A. Solmsdorf	(Baumschutzgemeinschaft Berlin)
gez. G. Strüven	(NaturFreunde, LV Berlin)
gez. Dr. P. Warnecke	(Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin)